

# Erfolg im Stall

# NEWS



TOP THEMA **Energieversorgung**



## Stabiler Stoffwechsel – Hohe Futteraufnahme

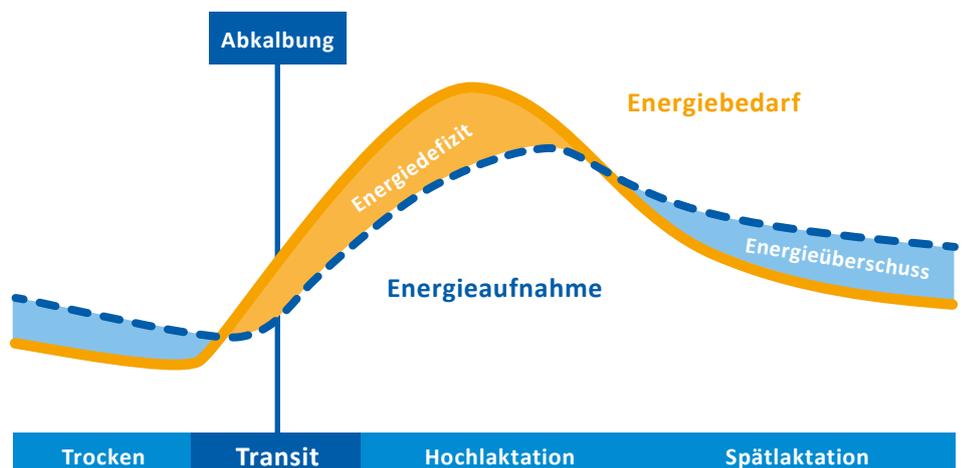
Das Tirsana-Programm kombiniert den gezielten Einsatz von flüssigen Energiebausteinen mit speziellen Wirkstoffkomplexen zur Entlastung des Leberstoffwechsels.

### Hoher Energiebedarf

Am Anfang der Laktation kann die Kuh den Energiebedarf nicht über die Futteraufnahme decken und nutzt vermehrt Körperfettreserven für die Milchproduktion (s. Darst. 1). Dieses vermehrte Einschmelzen von Körpermasse stellt in vielen Milchviehbetrieben immer noch eine der größten Herausforderungen dar, denn die hohen Körpermasseverluste führen zu schwerwiegenden Folgen, z. B. zu:

- Ketosen und Stoffwechselstörungen
- Verringerter Milchleistung
- Schlechter Fruchtbarkeit
- Kurzer Nutzungsdauer

### 1 Energiebedarf und Energieaufnahme während der Laktation





# Stabiler Stoffwechsel – Hohe Futteraufnahme



2 Das TIRSANA-Programm bietet für jede Phase der Laktation und in der Transitphase die optimale Energieversorgung

## TIRSANA SPEZIAL

- Intensive Ketoseprophylaxe durch Propylenglykol
- Insbesondere für die Transitphase und zu Laktationsbeginn
- Einsatz in der TMR

## TIRSANA BSK

- Unterstützt den Stoffwechsel mit Propylenglykol, Glycerin und schmackhafter Isomaltulosemelasse
- BOVIN-S-KOMPLEX zur effektiveren Nutzung des Futterproteins und zur Entlastung der Leber
- Einsatz in der TMR, im Tränkewasser oder am AMS

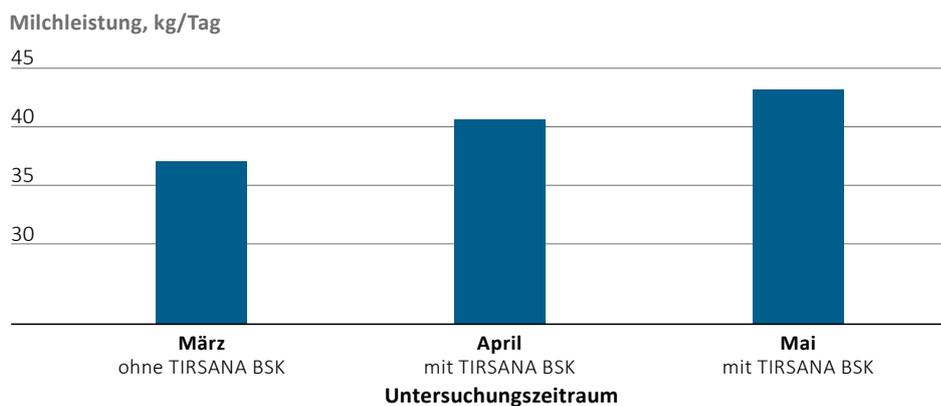
## TIRSANA 1312

- Hohe Konzentration Vitamin B<sub>12</sub>
- Gezielter Leberschutz in den ersten Tagen nach der Abkalbung
- Tierindividuelle Verabreichung im geburtsnahen Zeitraum

## Flüssige Energiebausteine

Bereits während der Transitphase, direkt nach dem Abkalben oder auch während der Laktation überbrücken die speziell abgestimmten Tirsana-Produkte (s. Darst. 2) den Energie-Engpass und unterstützen die Fitness. Die einzigartige Kombination aus glucoplastischen Substanzen und verschiedenen Wirkstoffen versorgt die Milchkuh mit schnell verfügbarer Energie und entlastet den Leberstoffwechsel. Dadurch wird die Milchleistung gesteigert, was Praktiker immer wieder bestätigen (Darst. 3).

3 Gesteigerte Milchleistung durch den Einsatz von TIRSANA BSK im 1. Laktationsdrittel



## Anfütterung vor dem Kalben

Oftmals "rutschen" Transitzühe bereits vor der Kalbung aufgrund der stark abnehmenden Futteraufnahme in eine negative Energiebilanz und leiden an subklinischer Ketose. Eine freiwillige Aufnahme spezieller Futtermittel wie z. B. die Tirsana-Produkte ist dann nicht mehr gegeben. Aus diesem Grund empfiehlt sich eine frühzeitige Anfütterung min. 10 - 14 Tage vor der Kalbung.